

# Protective Love

## Lucy x Natsu

Von MissGameFreaky

### Kapitel 4: Kapitel 4

#### Verzweifelt

Innerlich fluchte die Blonde. Wer stört einen auch beim Baden? Als es erneut klingelte entflohr ihr ein leises seufzten.

„Einen Moment!“ rief sie genervt. Sie stieg aus der Badewanne, band sich ein langes Handtuch um und lief aus dem Badezimmer zur Haustür. Langsam näherte sie sich der Tür. Aus irgendeinen Grund hatte sie ein schlechtes Gefühl dabei. Es gab nur wenige Personen die wussten das Lucy zur Zeit bei Mira wohnt und jeder der Mira kannte, weiß dass sie fast die ganze Zeit in Fairy Tail war. Nur abends verließ sie das Gebäude...natürlich auch bei irgendwelchen Feiern, Wettbewerben oder Kämpfen. Aber die meiste Zeit ist sie halt in der Gilde. Außerdem würde sie ihren Schlüssel nicht vergessen. Also könnte sie es nicht sein.

Natsu weiß nicht wo sie sich gerade befindet, aber selbst wenn, dann würde er erstens: nicht klingelt und zweitens: kommt er nicht durch die Tür, sondern durch das Fenster...

Kaum hatte sie daran gedacht, wurde sie wieder wütend. Doch kurz darauf kam ihr ein weiterer Gedanke in den Sinn, welcher sie traurig stimmte. Er würde sowieso nicht kommen, da er ja viel lieber seine Zeit mit Lissana verbringt. Schnell schob sie den Gedanken weg und überlegte wer sonst noch von ihrem Aufenthalt weiß. Dabei näherte sich ihre Hand immer weiter der Türklinke.

Soviel sie weiß, wussten sonst nur noch Happy und der Master wo sie sich befand.

Wiederum würde Happy genauso wie Natsu durch das Fenster kommen... Und der Master? Wieso sollte er sie besuchen kommen? Sie konnte keine Antwort darauf finden. Somit beschloss sie die Haustür zu öffnen, um endlich in Erfahrung zu bringen, wer denn nun da geklingelt hatte. Als Vorsichtsmaßnahme hielt sie ihre Schlüssel bereit.

Sie atmete noch einmal tief durch und öffnete die Tür. Kurz darauf blickte sie in das Gesicht von... ihrer Vermieterin... Der erste Gedanke den sie bekam war //Woher weiß sie wo ich bin und was will sie hier?// Und als ob ihre Vermieterin, Frau Landlord, ihre Gedanken lesen könnte, beantwortete sie ihre Fragen.

„Hallo Lucy. Wie geht es dir?“ sprach sie freundlich.

„Äh..ganz gut. Und ihnen? Woher wissen sie eigentlich wo ich zur Zeit bin?“

„Das ist ja schön. Ich habe es von einer Frau namens Mirajane erfahren. Und zu deiner anderen Frage... Es würde mir gut gehen, wenn DU...deine Miete endlich bezahlen

würdest!“ zum Schluss hin wurde sie immer lauter und bedrohlicher und ihr Gesicht sah auch immer finsterner aus. Daraufhin zuckte die Stellarmagierin etwas zusammen. „J-ja. Ich ähm...wie soll ich das sagen...hehehe..“ sie war am verzweifeln. Wie soll sie ihrer Vermieterin nur sagen, dass sie kein Geld da hat?

„Ich höre.“ sprach Frau Landlord erneut bedrohlich.

„Also ich...habe zurZeitkeinGeldda.“ antwortete sie schnell.

„Dann such dir einen Job. Immerhin geht es dir ja scheinbar gut. Sonst muss ich dich aus der Wohnung schmeißen.“ Daraufhin verließ die Vermieterin die Wohnung von Mirajane. Etwas geschockt ging Lucy wieder in die Wohnung und schloss die Tür. Wie hypnotisiert lief sie zum Kleiderschrank, nahm sich ein paar Klamotten heraus, zog diese daraufhin an, brüstete ihre Haare durch und verließ die Wohnung.

Nach einigen Minuten kam sie in der Gilde mit dem Namensschild 'Fairy Tail' an. Sie öffnete das Tor und lief zur Bar. Es wirkte fast so als wäre sie ein Zombie. Doch dann sah sie jemanden und sie wurde aus ihrer starre heraus geholt. Sie setzte sich auf einen der Barhocker und beobachtete ihre Zielperson weiterhin. Diese kam einige Sekunden später, mit einem Tablett in der Hand, zur Theke. Sie nahm sich ein Tuch und ein Glas und machte dieses sauber. Die Weißhaarige hatte ihr übliches Lächeln auf den Lippen, bis sie in Lucy's Gesicht sah.

„Was ist los, Lucy?“ fragte sie sofort.

„Wie konntest du nur meiner Vermieterin sagen, dass ich zur Zeit bei dir wohne..“ sagte sie verzweifelt. Daraufhin blickte Mirajane verwirrt.

„Wieso? Sie wollte doch nur wissen wo du dich befindest, damit sie mit dir etwas besprechen kann“

„Ja. Und dieses besprechen war mir zu befehlen, dass ich endlich meine Miete bezahlen soll..“

„Aber die musst du doch sowieso bezahlen. Wo liegt das Problem?“ fragte Mira.

„Das Problem ist, dass ich gerade kein Geld habe und die meisten Aufträge entweder zu gefährlich, zu schwer oder zu schlecht bezahlt werden und sich dadurch die Fahrt dorthin nicht lohnt.“

„Dann geh doch mit Natsu und Happy.“

„Das geht nicht..“ sprach die Blonde daraufhin und seufzte.

„Warum denn nicht?“

„Weil er schon wieder mit Lissana weg ist...“ Die Take-Over-Magierin blickte geschockt. Das wusste sie nicht. Ihre Schwester sagte zwar das sie auf einen Auftrag ist, aber nicht mehrere und Natsu hatte sie auch nicht erwähnt.

„Dann bilde doch mit jemand anderes ein Team. Zum Beispiel Erza, Gray oder Levy.“ Wieder seufzte Lucy.

„Das geht auch nicht... Erza ist bereits auf einen Auftrag und kommt erst in ein paar Tagen wieder. Gray wurde von Juvia auf einen Auftrag entführt und Levy trainiert mit Gajeel zusammen...“ Jetzt erinnerte sich auch Mira wieder an die Vorfälle und ihre Augen wurden gleich zu Herzchen. Sie ist fest davon überzeugt, dass Erza bei Gerard war, Levy und Gejeel sich beim 'trainieren' näher kamen und Gray und Juvia... Jeden in der Gilde war klar, dass Juvia etwas anderes als einen Auftrag mit Gray machen wollte. Zudem werden Wetten abgeschlossen, ob Juvia es endlich schafft, Gray ihre Liebe zu gestehen. Sie sind immer noch das Gesprächsthema überhaupt und auch um andere aufzumuntern wurde über den Vorfall gesprochen. Es sah aber auch wirklich zu lustig aus.

---Rückblick---

„Gray-sama? Würdest du vielleicht mit Juvia einen Auftrag erledigen?“ sprach Juvia schüchtern. Ihr angesprochener unterhielt sich aber gerade mit jemand anderen und stand mal wieder halb nackt da. Juvia hatte ihre Augen auf den Boden gerichtet und bekam von Gray ein „Ja.“ zu hören. Dieses war aber eigentlich Mira gewidmet, da sie gefragt hatte, ob er etwas trinken wollen würde. Das wusste aber Juvia nicht oder sie wollte es einfach nicht. Kurz darauf ergriff sie schon Gray´s Arm und zog ihn mit sich. Er versuchte sich an irgendetwas festzuhalten und schaffte es sogar. Wiederum nicht sehr lange, da die Säule an der er sich festhielt, durch die Kraft kaputt ging. „Juvia! Lass mich los! Hilfee!“ rief er verzweifelt. Daraufhin zerbrach die Säule und er wurde von der Wassermagierin aus der Gilde gezogen. Das letzte was man von ihnen hörte war Gray´s verzweifelter Hilferuf.

----Rückblick ende----

Bei diesen Gedanken musste Mira schmunzeln und da viel ihr etwas ein. „Lucy? Ich habe vor kurzen einen Auftrag gefunden. Er ist nicht gefährlich oder so und weit weg ist es auch nicht. Zudem gibt es eine gute Bezahlung.“ Daraufhin sah die Blonde die Weißhaarige glücklich an. Sie ließ sich den Auftrag geben, las sich ihn durch und beschloss ihn anzunehmen.